

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Eidgenössische Volksinitiative
"für eine volle Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge"

Rückzug

Mit Schreiben vom 28. Juni 1994 geben Herr Robert Moser und Herr Fabio Tanner namens des Initiativkomitees der Bundeskanzlei davon Kenntnis, dass die eidgenössische Volksinitiative vom 7. Juli 1989 "für eine volle Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge" (BBl 1989 III 149) am 24. Juni 1994 zurückgezogen worden ist.

Gestützt auf diese verbindliche Rückzugserklärung nimmt der Bundesrat von der Durchführung einer Volksabstimmung über die eidgenössische Volksinitiative "für eine volle Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge" Umgang.

5. Juli 1994

Bundeskanzlei

Eidgenössische Volksinitiative "Wohneigentum für alle"

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 22. Oktober 1993 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative "Wohneigentum für alle"²⁾,
verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative "Wohneigentum für alle" ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 161'393 eingereichten Unterschriften sind 154'850 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerischer Hauseigentümer-Verband, Herrn Direktor Hanspeter Götte, Mühlebachstrasse 70, 8032 Zürich.

6. Juli 1994

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:

i. V. Dr. Hanna Muralt Müller

1) SR 161.1

2) BB1 1992 III 1012

Eidgenössische Volksinitiative

"Wohneigentum für alle"

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	42961	1324
Bern	22417	895
Luzern	8996	207
Uri	624	50
Schwyz	3811	177
Obwalden	591	17
Nidwalden	770	29
Glarus	934	102
Zug	2265	107
Freiburg	1554	40
Solothurn	7999	500
Basel-Stadt	2631	
Basel-Landschaft	10447	182
Schaffhausen	3391	975
Appenzell A. Rh.	1406	19
Appenzell I. Rh.	170	
St. Gallen	9424	409
Graubünden	3461	219
Aargau	15175	356
Thurgau	5021	380
Tessin	2689	124
Waadt	3485	145
Wallis	1066	81
Neuenburg	1390	70
Genf	1673	119
Jura	499	16
Schweiz	154 850	6 543

Tarifgenehmigung in der Privatversicherung

(Art. 46 Abs. 3 des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 23. Juni 1978; SR 961.01)

Das Bundesamt für Privatversicherungswesen hat die nachstehende Tarifgenehmigung, welche laufende Versicherungsverträge berührt, ausgesprochen:

Verfügung vom 5. Juli 1994

Tarifvorlage der Schweizer Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Genf, in der Krankenversicherung.

Rechtsmittelbelehrung

Diese Mitteilung gilt für die Versicherten als Eröffnung der Verfügung. Versicherte, die nach Artikel 48 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021) zur Beschwerde berechtigt sind, können Tarifgenehmigungen durch Beschwerde an die Eidgenössische Rekurskommission für die Aufsicht über die Privatversicherung, 3003 Bern, anfechten. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung einzureichen und hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten. Während dieser Zeit kann die Tarifverfügung auf dem Bundesamt für Privatversicherungswesen, Gutenbergstrasse 50, 3003 Bern, eingesehen werden.

19. Juli 1994

Bundesamt für Privatversicherungswesen

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Einsiedler Anzeiger AG, 8840 Einsiedeln
Rollenoffset (Zeitungs-Druckmaschine) und Spedition
2 M, 4 F
13. Juni 1994 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Werner Flühmann AG, 8600 Dübendorf
verschiedene Betriebsteile
30 M
30. Mai 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Aerni Fenster AG, 4422 Arisdorf
Produktion
bis 7 M
5. September 1994 bis 6. September 1997 (Erneuerung)
- Howag Kabel AG, 5610 Wohlen
Vorwerk: Extrusion, Verhitzerei, Verseiterei, Abschirmung
sowie Spiralerei
bis 12 M, bis 12 F
4. Juli 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Kupferdraht-Isolierwerk AG Wildeg, 5103 Wildeg
Fabrikation elektrischer und optischer Leiter und Kabel
bis 4 J
5. September 1994 bis 6. September 1997 (Erneuerung)
- Schüpbach AG, 3400 Burgdorf
verschiedene Betriebsteile
bis 120 M, bis 20 F, bis 4 J
5. April 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Strumpffabrik Rosengarten AG, 9242 Oberuzwil
Verpackerei
4 F
20. Juni 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Sika Norm AG, 3186 Düringen
Produktion Kunststoffe
4 J
20. Juni 1994 bis 21. Juni 1997
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Interpane Glas AG, 4806 Wikon
Zuschnitt (Glas)
10 M
6. Juni 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

- Spilag Textilpflege AG, 9535 Wilen b. Wil
Chemischreinigung, Wäscherei und Trocknerei
4 M, 4 F
11. Juli 1994 bis auf weiteres (Erneuerung)
- H. Goessler Aktiengesellschaft, 8045 Zürich
Couvert-Fabrikation
30 M, 30 F
4. Juli 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Werner Flühmann AG, 8600 Dübendorf
Kunststoffmetallisierung
6 F
30. Mai 1994 bis 3. Juni 1995 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Werner Flühmann AG, 8600 Dübendorf
Handgalvanik und Automat
12 F
30. Mai 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Kupferdraht-Isolierwerk AG Wildeg, 5103 Wildeg
Fabrikation elektrischer und optischer Leiter und Kabel
bis 100 M, bis 40 F
5. September 1994 bis 6. September 1997 (Erneuerung)
- Elco Papier AG, 4123 Allschwil 1
Kuvertfabrik, Kuvertdruckerei und Bogenoffsetdruck
28 M, 24 F
4. Juli 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Lego Produktion AG, 6130 Willisau
verschiedene Betriebsteile
bis 70 M, bis 140 F
3. Oktober 1994 bis 4. Oktober 1997 (Erneuerung)
- Elco Papier AG, 4123 Allschwil
Zentrallager im Werk Wikon/LU
6 M
12. September 1994 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Fela Mikrotechnik AG, 8512 Thundorf
verschiedene Betriebsteile
34 M oder F
24. Juli 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- PPC Electronic AG, 6330 Cham
verschiedene Betriebsteile
12 M oder F
1. Juli 1994 bis 8. Juli 1995
- Rüesch-Druck AG, 9424 Rheineck
Druckerei
6 M
15. August 1994 bis 16. August 1997 (Erneuerung)
- Formplast Werkzeugbau GmbH, 9445 Rebstein
Produktion
4 M, 14 F
1. September 1994 bis 6. Januar 1996

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Pomdor AG, 3076 Worb
Abfüllerei und Brennerei
bis 24 M
7. August 1994 bis 12. August 1995 (Erneuerung)
- Schüpbach AG, 3400 Burgdorf
verschiedene Betriebsteile
bis 50 M
5. April 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Pomdor AG, 3629 Kiesen
Abfüllerei, Saftaufbereitung und Herbstverarbeitung
bis 36 M
21. August 1994 bis 23. August 1997 (Erneuerung)
- Elco Papier AG, 4123 Allschwil
Kuvertfabrikation im Werk Wikon/LU
6 M
12. September 1994 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Pilatus Flugzeugwerke AG, 6370 Stans
Detailfabrikation/Teilefertigung und Profiler
bis 45 M
1. August 1994 bis 5. August 1995
- Fela Mikrotechnik AG, 8512 Thundorf
Mechanik und Galvanik
15 M
24. Juli 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- HWB Kunststoffwerke AG, 9427 Wolfhalden
Fertigung und Zuschneiderei
3 M
3. Oktober 1994 bis 7. Oktober 1995
- Panofina AG, 8304 Wallisellen
Bäckerei und Konditorei
1 F
8. August 1994 bis 9. August 1997 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- PPC Electronic AG, 6330 Cham
verschiedene Betriebsteile
7 M
1. Juli 1994 bis 8. Juli 1995
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Rüesch-Druck AG, 9424 Rheineck
Druckerei
6 M
15. August 1994 bis 16. August 1997 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Formplast Werkzeugbau GmbH, 9445 Rebstein
Kunststoff-Spritzerei
3 M
2. Januar 1995 bis 6. Januar 1996
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Coop Ostschweiz, 9202 Gossau
Bäckerei, Konditorei und Packerei
23 M
15. Juni 1994 bis auf weiteres (Änderung)

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Schüpbach AG, 3400 Burgdorf
verschiedene Betriebsteile
bis 50 M (nur an Feiertagen)
5. April 1994 bis auf weiteres (Änderung)

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- OBC Kunststoffwerk AG, 5634 Merenschwand
Kunststoffverarbeitung
bis 16 M
7. August 1994 bis 9. August 1997 (Erneuerung)
- Lego Produktion AG, 6130 Willisau
Kunststoffspritzerei
bis 20 M
7. August 1994 bis 9. August 1997 (Erneuerung)
- Schüpbach AG, 3400 Burgdorf
verschiedene Betriebsteile
bis 84 M
3. September 1994 bis 7. September 1997 (Erneuerung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Hügli Nahrungsmittel AG, 9323 Steinach
Fabrikation inkl. Werkstatt und Spedition
10 M, 10 F
11. Juli 1994 bis 12. Juli 1997 (Erneuerung)

- Trisa Bürstenfabrik AG, 6234 Triengen
FAE/FAZ
12 F
22. August 1994 bis 23. August 1997 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- "Brugg"-Rohrsystem AG, 5200 Brugg
Produktion Ferweg
8 M
27. Juni 1994 bis 29. Oktober 1994
- Dr. Dünner AG, 9533 Kirchberg
Verpackungs-Abteilung
12 M oder F
16. Mai 1994 bis 20. Mai 1995 (Erneuerung)
- ELCO Papier AG, 4123 Allschwil
Kuvertfabrikation im Werk Wikon
12 M, 18 F
3. Januar 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
- Saia AG, 3280 Murten
Montage-Bereiche, Teilefertigung Metall, Teilefertigung Kunststoff
90 M, 54 F
2. Mai 1994 bis auf weiteres (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- F. und L. Bachmann AG, 9501 Täggerschen
Nadelproduktion und Fabrikation von Baubestandteilen
6 M, 2 F
24. Mai 1994 bis 17. Dezember 1994
- Schaffner AG, 8555 Müllheim Dorf
Polyester-Presswerk, Lackiererei
bis 8 M
11. Juli 1994 bis 12. Juli 1997 (Erneuerung)
- Scintilla AG, 3924 St. Niklaus
alle Abteilungen der Fabrikation
80 M, 110 F, 12 J
16. Mai 1994 bis 17. Mai 1997 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Wagner International AG, 9450 Altstätten
Kunststoffspritzerei, Mechanik II, Schleiferei/Honerei
34 M oder F
4. Juli 1994 bis auf weiteres (Aenderung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Scintilla AG, 3924 St. Niklaus
Herstellung von Messern für Heckenscheren, von Sägeblättern und Bohrspindeln
80 M
16. Mai 1994 bis 17. Mai 1997 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

19. Juli 1994

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Die Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung im Lagerwesen hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung im Lagerwesen für den Beruf Lagermeister/Lagermeisterin eingereicht.

Der Schweizerische Verband für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME) hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf der Änderung der Artikel 10, 17 und 18 des Reglementes über die Durchführung der höheren Fachprüfung für Einkäufer eingereicht.

Interessenten können diese Entwürfe bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

19. Juli 1994

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Abteilung Berufsbildung

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Diemtigen BE, Weganlage Hasli-Zäunegg,
Projekt-Nr. BE7579
- Gemeinde Lützelflüh BE, Stallsanierung Kältberg,
Projekt-Nr. BE7792
- Gemeinde Wynigen BE, Gebäuderationalisierung Mistlenberg,
Projekt-Nr. BE7794
- Gemeinde Parpan GR, Gebäuderationalisierung Badrutt's Boden,
Projekt-Nr. GR3534
- Gemeinde Mathon GR, Ausbau der Wasserversorgung,
Projekt-Nr. GR3952
- Gemeinde Kirchberg SG, Gesamtmelioration Kirchberg, 14. Etappe,
Projekt-Nr. SG2151-14
- Gemeinde Schübelbach SZ, Gebäuderationalisierung Haslen,
Projekt-Nr. SZ2338
- Gemeinde Zermatt VS, Gemeinschaftsstall Tufteren,
Projekt-Nr. VS3633
- Gemeinde Ried-Brig VS, Gebäuderationalisierung Bach,
Projekt-Nr. VS3695
- Gemeinde Zug ZG, Stallsanierung Eschmannshof,
Projekt-Nr. ZG579
- Gemeinde Dürnten ZH, Stallsanierung Halden,
Projekt-Nr. ZH3610

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR 913.1), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über

das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

19. Juli 1994

Eidgenössisches Meliorationsamt

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrekturen

Verfügungen des Bundesamtes für Wasserwirtschaft

- Kanton Luzern, Gemeinde Kriens. Verbauung des Flötzerbaches, Verfügung Nr. 197
- Kanton Schwyz, Gemeinde Einsiedeln. Verbauung des Eubaches bei Euthal, Verfügung Nr. 284

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

19. Juli 1994

Bundesamt für Wasserwirtschaft

**Verfügung
über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge
auf SBB-Areal in Zürich Vorbahnhof,
Personalhaus Brauerstrasse**

Zufahrt über Gamperstrasse in Zürich 4 (Kat. Nr. 4196)

vom 30. Juni 1994

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958 ¹⁾

sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979 ²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

1. Das Befahren des SBB-Areals ist nur im Verkehr mit den Schweizerischen Bundesbahnen zur Erreichung der vorgesehenen Parkplätze gestattet.
2. Das Parkieren von Fahrzeugen wird auf dem im Eigentum der SBB stehenden Areal verboten (Ausnahmen für berechnigte Benützer der Mietparkplätze). Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden auf Kosten des Halters abgeschleppt.
3. Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert und die Verkehrsüberwachung den zuständigen Polizeiorganen übertragen.
4. Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren ³⁾.

30. Juni 1994

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Weibel

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ SR 172.021

Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf SBB-Areal in Döttingen-Klingnau

vom 30. Juni 1994

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹⁾

sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

1. Das Befahren des SBB-Areals ist nur im Verkehr mit den Schweizerischen Bundesbahnen oder zur Erreichung der vorgesehenen Parkplätze gestattet.
2. Der Freiverlade- und Güterschuppenplatz darf von allen Fahrzeugen nur im Einbahnverkehr in der Fahrrichtung Süd-Nord befahren werden:
 - ab südlicher Einfahrt beim Gleis 6 / Niveauübergang
 - bis westliche Ausfahrt beim Kiosk / Bahnhofgebäude (Einfahrt verboten)
3. Das Parkieren von Fahrzeugen wird auf dem im Eigentum der SBB stehenden Areal gebührenpflichtig und zeitlich beschränkt oder ganz verboten (Ausnahmen für Inhaber von SBB-Parkingkarten und berechnete Benutzer der Mietparkplätze).
4. Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert und die Verkehrsüberwachung den zuständigen Polizeibehörden übertragen.
5. Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren³⁾.

30. Juni 1994

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Weibel

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ SR 172.021

Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf dem SBB-Areal in Schmitten und Düdingen

vom 30. Juni 1994

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958 ¹⁾

sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979 ²⁾ über die Strassensignalisation,

verfügt:

Art. 1

A. Bahnhof Schmitten

¹ Das Parkieren von Fahrzeugen auf dem ganzen SBB-Areal beim Bahnhof Schmitten FR ist verboten.

Ausnahmen:

- parkieren gestattet für den Bus GFM auf den markierten Feldern;
- parkieren gestattet für Inhaber von SBB-Parkplatzkarten auf den markierten Parkfeldern «Park+Ride»;
- parkieren gestattet maximal 15 Minuten auf den markierten SBB-Kundenparkfeldern;
- parkieren gestattet auf den für das SBB-Personal markierten Parkplätzen.

B. Bahnhof Düdingen

² Das Parkieren von Fahrzeugen auf dem ganzen SBB-Areal beim Bahnhof Düdingen FR ist verboten.

Ausnahme:

- parkieren gestattet für Inhaber von SBB-Parkplatzkarten auf den markierten Parkfeldern «Park+Ride».

Art. 2

¹ Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert.

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

² Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren ¹⁾.

30. Juni 1994

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Weibel

Verfügung über die Verkehrsordnung für Strassenfahrzeuge auf dem SBB-Areal in Leuk

vom 30. Juni 1994

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen,
gestützt auf Artikel 2 Absatz 5 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958 ¹⁾
sowie die Artikel 104 Absatz 4 und 111 Absätze 2 und 3 der Verordnung vom 5. September 1979 ²⁾ über die Strassensignalisation,
verfügt:

Art. 1

Das Parkieren von Fahrzeugen bzw. das Abstellen von Fahrrädern auf dem ganzen SBB-Areal beim Bahnhof Leuk VS ist verboten.

Ausnahmen:

- parkieren gestattet für Inhaber von SBB-Parkplatzkarten auf den markierten Parkfeldern «Park+Ride»;
- parkieren gestattet auf den für das SBB-Personal markierten Parkplätzen;
- parkieren gestattet für Taxis auf dem markierten Taxistandplatz;
- abstellen gestattet für Velos auf den markierten Abstellfeldern.

Art. 2

¹⁾ Die Verkehrsordnung wird mit den erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen signalisiert.

²⁾ Diese Verfügung tritt mit dem Aufstellen der Signale in Kraft. Sie unterliegt der Beschwerde an den Bundesrat nach Artikel 72 Buchstabe c des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren ³⁾.

30. Juni 1994

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen
Der Präsident: Weibel

¹⁾ SR 741.01

²⁾ SR 741.21

³⁾ SR 172.021

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1994
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.07.1994
Date	
Data	
Seite	767-785
Page	
Pagina	
Ref. No	10 053 103

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.